

V 6
40





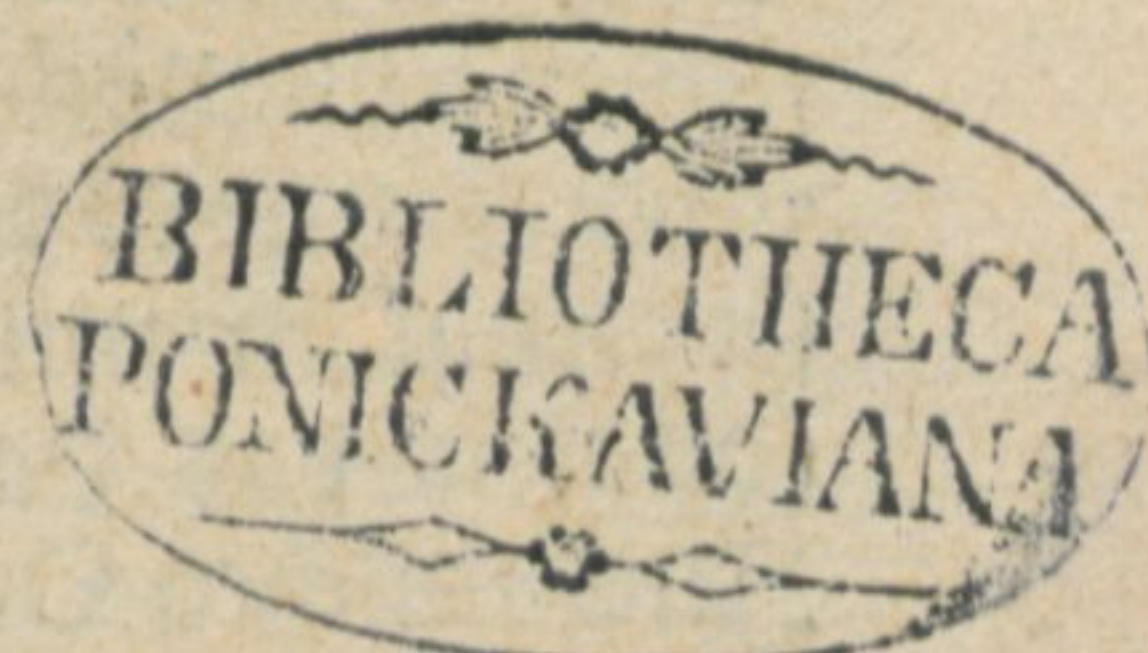
Der erschreckliche / und rechte wunderseltzam-geschwä

V 6
40

N. I, 34

COMET,

Welcher am 16. Novembr. N. Cal. 1680. im MargGraff-
thumb Meissen / Ober-Lausitz / auch in vielen andern Provinzien und Dr-
then / mit Erstaunung vieler frommer Christen ist gesehen worden; Wie
solchen etliche Vornehme gelehrte Astrologi observiret und beschrieben.
Dabey auch das Wunder-Neue und den 4. Decembr. 1680. in Rom von einer
Henne gelegte Ey / von welchem auch zum Ende weniger Nachricht zu finden ist.



Es ist dieser Comet / welchen ich den 24. Novembr. jüngst hin zum
letzten mahl observiret / und der den 17. dieses Monats Decem-
bris wieder zu Gesichte kommen / eben der vorige / Er ist 3. Wo-
chen unter der Sonnen Strahlen verdeckt gewesen / und nun
von 17. Novembr. bis 24. Decembr. über 120. Grad *motu proprio*
oder in seiner eigenen Bewegung gegen Morgē von Abend her /
aus dem Himlischen Zeichen der Waage bis in den Wasserman
gelauffen / wendet sich zwar dabey numehro auch gemählich mit
nach Mitternachts werts; Indem er vorhin jenseit des *Aequatoris* oder *Linea* gestan-
den / ist aber über dieselbe auf die Nord-Seite komen / Er *presentirte* sich in der ist
Welt-bekanten Gestalt alhier bey der Churfürstl. Sächs. Residentz Dresden ge-
dachten 17. Decembr. Abends um 5. Uhr gen Niedergang / stunde auch um 6 Uhr
nicht mehr als 3. Grad *supra Horizontem* mit einem Strahl oder *Cauda* 90. Grad
lang / (so zwar numehro abgenommen / und den 23. Decembr. nur etliche funffsig
Grad noch an seiner Länge gehabt / auch sich täglich weiter vermindert) dessen
Haupt aber im *Antinoo*, und 21. Grad *Capricorni*, auf 20 Grad Nordlicher Breite /
die Spitze oder das Ende seines Strahls ist um die Mitternachts-Seite die ganze
Nacht ein wenig der ganze *Cauda* oder Strahl aber sambt dem Haupt gegen Mor-
gen um 6. Uhr etliche Tage gesehen worden.

Wiederholtes IUDICIUM.

Indem es der vorige Comet ist / und eben den vorigen eigenen Lauff von Abend
gegen Morgen behält (wiewohl Er sich zwar nun auch schon von Mittag gegen
Morgen mit zuwenden angefangen / und allbereit über den *Aequatorem* ist / da er zu-
vor jenseit gestanden) bleibt es auch bey vorhin allbereit aus andern *Autoribus* ge-
nommenen *juatio* und meinen daraus gethanen Wunsch; so aus dessen *motu pro-*
prio. oder eigenen Lauffe verfasst war. Aus denen Himlischen-Bildern *conjecturire*
man zwar offtmahls auch! Und wenn man den *Antinoo* betrachtet / darinnen der
Comet zu erst (worauf sonderlich zusehen) den 17. Decembr. wieder erschienen / wie
auch / daß er seinen Strahl gleich durch des Adlers Hals und Haupt streckete (da-
von er zwar folgende Tage weiter gegen den *Delphin Pegasus*, und andere Bilder
fort geruckt) So hat derselbe *Antinoo* unter den singirten Himlischen-Bildern keinen
guten Uhrsprung / Es verhält sich fürzlich darmit also: Kayser *Hadrianus*, so von
dem lobt. Kayser *Traiano adoptirt*, und im 117. Jahr Christi Römischer Kayser wor-
den / hat einen jaynen Knaben (*Antinoo* genant) sehr lieb gehalten / und denselben
zu Ehren nicht allein zu *Manticea* in Grichen Land einen Tempel bauen; sondern

In auch von den Griechen consecriren, und unter die Himmels-Bilder setzen lassen / allda er auf einen Altar kniend pflegt abgemahlt zu werden / und in 7. bis 11. Sternlein vorgebildet wird. Wie dieses nun ein verkehrter Handel / der Kaiser *Hadrianus* auch / ob wohl ein gelehrter doch verkehrter Herr gewesen / und vorhin nicht allein nach Cron und Scepter gestanden (ungeachtet ihn der *Trajanus* nicht gern darzu haben wollen) sondern auch / so bald er zur Regierung gelanget / denen jenigen Hohen Häuptern nachgetrachtet / die bey dem Röm. Reiche in Ansehen gewesen und viel gegolten; Inmassen er bald im andern Jahr seiner Regierung dem *Palmam* (so 2. mahl *Consul* gewesen) *Celsum Nigrinum* und andere aus dem Wege geräumet; So helffe Gott / daß der izige Comet / aus dem verkehrten Bilde / darinnen er zum erstenmahl wieder erschienen mit seinem grossen Strahl durch den Adler / nicht etwan auch auf dergleichen Herren deute / der wider des Adlers Willen / nicht nur nach Scepter und Cron trachte; Sondern es auch darbey mit andern Hohen Häuptern gern zu machen vermeinet / wie gedachter *Hadrianus* zu Anfang seiner Regierung gethan; Und wird ja der scharff sehende Adler (inmassen Adlers Augen auch u. verwandt und ohne Schaden in die hellerscheinende Sonne sehen können) mit seinen Gliedern selbst auf die Hut seyn / und sich umsehen / wo etwa so ein Herr in der Welt zu finden seyn möchte / der es gerne wie *Hadrianus* machen wolte damit Er dabey in Zeiten *vigiliren*, und es damit nicht zu weit kommen lassen möge. Zumahl Gott der Allerhöchste gnugsam / mit einer dergleichen grossen Himmels-Fackel darzu leuchtet / deren Strahl (ob gleich das Haupt bishero nicht über uns / sondern *America* / *Brasilien* und andern *Indianischen* Orthen gestanden) zugleich mit über *Europam* reiche / und so lang ist / daß er sich (nur der Sonnen-Höhe gleich gerechnet) deren Lauff die heutigen *Astronomi* auff 1. Grad 114227. Teutsche Meilen zu schreiben / auf die 10280430. (Zehen Tausend mahl Tausend zwey Hundert u. achtzig Tausend / vier Hundert und dreißig) Meilen erstreckt. Dresden / den 24. Decembris Anno 1680.

Anfang und Beschluß der OBSERVATIONUM

des im *Novembri* Anno 1680. erschienenen Cometen.

Nachdem diesen Cometen den 17. Novembr. früh Morgens die Wachten bey allhiefiger Churf. S. Residenz ohngefahr zum erstenmahl gewahr / und mir es angedeutet worden / habe ich ihn observiret:

Den 18. Novembr. gieng er auf früh 1. Viertel nach 2. Uhren / stunde mitten *inter Comam & Spicam Virginis*, *Cauda* war daran wegen Gewölcks wenig zusehen.

Den 19. Novembr. kam er über den *Horizont* halbweg 4. Uhr / war weiter von *Coma* der *Spica Virginis* zu gelauffen / stunde nur dritthalb Grad über derselben im 16. Grad & *Cauda* war über 30. Grad lang. Die folgenden 2. Tage war er wegen trübem Wetter nicht zusehen. Den 22. 23. 24. aber kam er wieder zu Gesichte / und stunde den 24. Novembris ganzer 19. Grad tieffer / als *Spica Virginis*, also / daß er *motu proprio* vom 19. bis 4. Novembr. 22. Grad von *Occident* gegen *Orient* gelauffen / war am Haupt schwächer / und *Cauda* gar nicht mehr zusehen / wird auch icht nicht mehr zu Gesichte kommen / *Cum lumen majus officiat minori*, indem er unter die *radios Solis* gerückt. Den 19. Novembr. war er an besten zu observiren, und sein Haupt an Größe *Spica Virginis* gleich / *Color Saturninisch*.

Kurzes JUDICIUM hierüber:

COMETÆ sunt testimonium, quo significatur totam hanc Machinam ab aliqua mente gubernari. Sagt gar nachdrücklich ein Florentinischer Doctor, *Fanciscus Junctinus* in seiner *Astronomia*, setzt auch hinzu: *Itaq. ejusmodi impressiones non temere fiunt in aëre (atbere) neq. exsunt casu.* Denn ob man wohl heutiges Tages deren *Generation* denen *exhalationibus Solis & aliarum Planetarum* zuschreibt / so siehet man doch dabey augenscheinlich Gottes Allmacht.

So viel die Bedeutung der Cometen betrifft / siehet man vornehmlich / über wessen Haupten er stehet; diß ist nun zwar weit von uns / und ist er uns nicht *vertical*, sonst würde er natürlicher Weise bey izigem *Contagio* schädlicher Mitwürckung haben; Übernatürlicher Weise aber ist er denen darunter angezeigten Drohungen und Warnungen Gottes keinem Ort zu weit entlegen. Man *judicaret* auch aus des Himmels-Bildern / dadurch er laufft / deren aber würden hier zu viel seyn. *CARDANUS* nimbt es *ex motu* und sagt: *Si Cometes feratur ex Oriente in septentrionem, inde proveniet aut lex aut pestis, aut Princeps, qui boreales nationes devastabit & conturbabit.* Daß also entweder Veränderung in hohen Regiments-Sachen und Gesetzen / oder Pestilenz / oder neuer Krieg dadurch angezeigt würde. Weil aber dieser Comet nicht von *Orient* herauff / sondern von *Occident* hinweg schnell gegen *Orient* laufft.

Dresden den 30. Novembr. Anno 1680.

Hilff Gott / daß alles Ubel abgewendet werde.

TOBIAS Beutel / Churf. Sächs. Secr. Math. und Kunstk.

EXTRACT eines Schreibens von Hr. Erhardo Weigeln.

Mathematicum, Profess. Publ. in Jena den 19 Decembris 1680.

Welcher Gestalt ich alhier den annoch wärenden und an wunderlichen Erscheinungen immer zunehmenden Cometen nicht allein vom 10 Novembr. an / so lange er frühe vor Sonnen Aufgange zusehen gewesen; sondern auch / nach dem er den eignen Lauff der Sonnen übertröffen / und sich nun nach der Sonnen Untergang hinführo weiter erweisen wird / das erstemahl den 11. Decembr. das andermahl gestern / als den 18. Decembr. Zum drittenmahl heute den 19. *Ejusdem* auf das fleissigste beobachtet; Und befunde bey denselben so viel wundersame Eigenschaften / daß ich mit fleissiger Nachsuchung im Regiester derer vormahls erschienenen Cometen noch keinen finden könn / der ihm gleich wäre / indem er 1) ganz nahe unter dem *Marie* im Himmels-Bilde des Löwen also kenntlich gestanden / daß man von seiner Geburtsstatt gewisser / als sonst von ie eines andern Cometen seiner versichert. 2) Gar nahe bey der Mittelstrasse des vornehmsten Creyses des *Zodiaci*, darunter alle Planeten sich auffhalten / immer her und fort also gestrichen / daß er seinen Streich / nicht wie die andern als einen Circul / sondern als eine Schlangen-Linie geführet / welches sonst von keinem gelesen wird. 3) So ist er auch viel kenntlicher / als ie einer / da man doch von gar sehr wenigen dergleichen liest / welche so wohl vor / als nach der Sonnen gesehen worden / hat sich erstlich als ein Morgenstern / nun aber als ein Abendstern erwiesen. 4) Ist der Schweiff nun ein ziemliches länger / als ie einer observiret worden / und hat sich diesen nächsten Erscheinungen nach / über 70. Grad am Himmel erstreckt / so formidabel; daß sich gestern alhier jederman davor setzet / auch einige gemeine Leute Willens gewesen / in Erblickung seiner es vor ein Feuer aus zuschreyen.

Nun gehet der so grosse Schweiff mitten durch den Adler / das Creutz Christi / sonst der Schwan genant zu / und zielet der Comet mit seinen izo von der Mittelstrasse abgewend deren Lauff / gegen dem *Delphin* und *Pegaso* hin / und scheint also / daß er daher um seinen Lauff vollenden werde / weswegen er sich denn uns Christen / sonderlich im Römischen Reiche sehr considerabel darstellt.

EXTRACT - Schreiben aus Leipzig untern 30. Decembr.

Anno 1680.

Den Cometen habe ich das erstemahl am 6. Novembr. st. vet. früh um 3. Uhr im 2. Grad der Jungfrauen / und das leztemahl im 2. Grad Scorpions gesehen / ist alle Zeit nahe an der Sonnen-Strasse gestanden / erst an der Mitternächtigen / und zu lezt an der Mittäglichen Seite / den Regeln nach ist er sehr wichtig / ist eine andere Frage / denn alles / was sie weissagen / geschieht auch ohne Cometen. GOTT lasse wahr werden / was gut vor uns ist / woran es besagten Regeln nach / auch nicht mangelt. In solcher Zeit / als von 6. bis 22. Novembr. st. vet. ist er fortgangen in die 60. Grad / ist aber / bin ohne Zweifel / nicht der erste / der ihn gesehen / man hat wol 14. Tag vorher davon geredet / und soll der erste Nachricht aus Engeland kommen seyn.

Der Comet / welchen wir im Novembr. früh gesehen / und seinen Lauff gar nahe an der Sonnen-Strasse nach der Sonnen zu gehalten / hat nun dieselbe überholet / und ist wie ein Neuer Mond an der andern Seite wieder herfür kommen / daß man ihn nun Abends siehet. Mit solcher neuer Wiederkunft macht er viel und neuer Arbeit. Dessen Schwanz ist freylich in 60. Grad gewesen / hernach auf 70. und drüber kommen; doch nachdem einer scharff sehen kan / doch ist er noch nicht der längste; Man lese / was der Hr. Erasmus Francisci im 1. Theil seines Lusthauses ein Capitel von Cometen pag. 1188. 1200. 1213. 1215. setzet / so wird man unter andern schönen Annotatis auch dieses finden / daß der Schwanz des Cometen Anno 1618. endlich gar 104 Grad lang worden / ist auch breiter gewesen; Ich finde auch noch lebendige Zeugen / die solches wissen. Daß der izige nicht ein rechter Comet seyn solte / sehe ich ganz keine Ursach zu zweifeln / indem er die rechte Cometen-Gestalt und Lauff hat. Den 29. Decembr. st. vet. Abends um 6. Uhr rührete er mit der Mittäglichen Seite seines Schwanzes die 3. Sterne im linken Fuß des *Pegasi*, welche Bayerus mit β μ λ bezeichnet das *Caput Cometae* war in gerader Linea mit dem α und κ *Pegasi*, am 19. Decembris hat er um 20. Minuten über der Hand des *Antinoi* gestanden / gehet also fast den Weg / welchen der *Cometa Pegorias* Anno 1577. gegangen. Des izigen Schwanz wil auch etwas krumm scheinen.

Dem armen Teutschland böses aus Cometen zu prognosticiren, halte ich ist gar für eine schlechte Kunst / denn es alles Unglückes schon so voll / und dessen Ruin schon vor dem Cometen so klar / daß ich nicht sehe was ein Comet darzu thun kan / das nicht schon da wäre. GOTT erbarme sich unser Aller / und wende alles zum besten.

EXTRACT

Aus einen Send-Schreiben / so der berühmte Astrologus, Herr Christoph Neubarth
an einen Vornehmen von Adel in Ober-Lothitz geschrieben / denigt am Himmel
stehenden Cometen betreffend:

Beyneben sehe ich aus meines Hochgeehrten Herrns Schreiben / daß Er bekümmert
ist / wegen des Comet-Sterns / als wenn derselben 2. oder 3. seyn solten / so berichte
ich denselben / daß wir nicht mehr als einen observiret / dieser aber hat sich so wun-
derlich herum gewendet / daß er vor 2. ist angesehen und gehalten worden. Er deutet
nichts guts / ist ein böser Prophet und Vorbothe / künfftigen grossen Unglücks / so Gott
über Teutschland schicken wird. Er ist ein rechter Vorbothe der grossen Zusammenkunfft
der grossen Planeten Saturni und Jovis im Himmlischen Löwen und feurigen Triangel/
dergleichen wir seither Anno 1618. nicht gehabt Was damahls darauf erfolget / ist be-
kant / wird grosse Veränderung anrichten / davon in dem heurigen und künfftigen Ca-
lender weiter berichtet wird. **GOTT** sey uns allen gnädig / und helffe uns seelig hin-
durch. Wir haben auf nichts guts zuhoffen.

EXTRACT

Aus Herrn Petri Neutards Med. & Math. Cult. von Memmingen
Astrologischen Beschreibung:

P. P. Nun finden wir ratione formæ & figuræ, loci motûs, temporis aliarumque
conditionum sonderliche 3. Cometen in Historicis, so diesem nicht viel ungleich: Deren
die 2. ersten nach Christi Geburt / und zwar der eine Anno 1577. im Monat Novembris
sich auch gegen Niedergang erzeiget / nemlich über dem Haupt des Schüzens seinen
Schweif auch gegen dem Steinbock und Delphin wendend / war auch nicht viel kleiner
als der izige / stunde 2. Monat und etliche Tage / und lieff biß an die Nasen des Equilei:
Darauff ist gefolget grosse Pest / welche in sonderheit im Schwäbischen Crayß grassiret;
Wie auch die Expeditio Lusitanica, in welchen 3. Könige geblieben.

Der 2. Comet / Anno 1661. stunde wie der izige Anfangs / zwischen dem Adler und Del-
phin / lieff aber dem Adler ie mehr und mehr zu: darauff ist erfolget / wie bekant der Un-
garische Krieg / in welchem der Türcke dem Adler ziemlich zu gesezet.

Der 3. Comet / so diesen izigen ratione Longitudinis Caudæ & velocis motûs, das ist
wegen der Grösse und schnellen Lauffs ziemlich ehnlich / stunde vor der Sündfluth (des-
sen oben gedacht) im Jahr nach Erschaffung der Welt 1656. war noch grösser als der izi-
ge / und lieffe so schnell / daß er in einem Monat durch den gangen Zodiacum oder Thier-
Crayß kam / und also alle 12. Himmlische Zeichen durchwandert / darauff dann die Sünd-
fluth came. Der getreue und barmherzige **GOTT** wende alles Ubel gnädiglich von
uns ab / und erhalte unsern Römischen Adler unverfehrt in gutem Flor: Auch verley-
he Er uns seinen guten Heiligen Geist / daß wir bey einbrechendem Jüngsten Tage uns
von Herzen bekehren / und die Zukunfft unsers **HERREN JESU** Christi mit Freu-
den erwarten / **AMEN.**

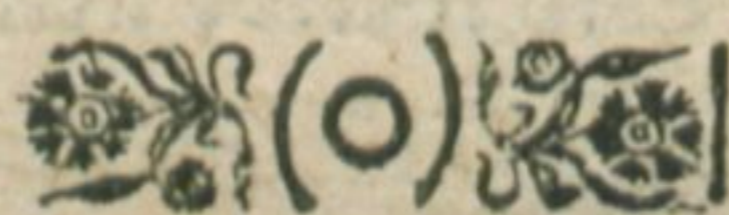
Nachricht wegen des Wunder=Oyes:

Es hat sich nicht allein ein Wunder-Stern am Himmel / wie gemeldet / sehen las-
sen / welcher den klaren Zorn Gottes uns zu erkennen gegeben; Sondern es hat
auch den 4. Decembr. 1680. eine Henne in Rom ein Ey geleyet / da auff der einen
Seiten eben der Comet gestanden / auff der andern aber eine Rübe / wie die Figur zeigt.
Der Comet ist zu Rom am Himmel im Zeichen der Jungfrauen gesehen worden / wie
solches aus nachfolgenden erhellet:

Adi 4. Decembre 1680. in Roma una Gallina
partori un' ovo nel quale fivede una
Cometa & alteri segni Come una rapa
præsentedo nella præsente figura.

Si Stampano de Gio Marco Sallazi in piazza
Navona supe in permiffa.

Wer keinen **GOTT** hier gläubt / mag diese Ding' betrachten!
Daraus wird er gewiß / daß ein **GOTT** sey erachten!
Drum sollen wir zur Buß / und Bess' rung seyn bereit!
Eh' uns kömmt übern Hals / Krieg / Pest / und Theure Zeit.



abarth

ünfert
erichte
wun-
deutet
Gott
kunfte
angely
ist be-
en Cas
ig hin-

ngve
Deren
mbris
feinen
fleiner
qvilei:
affiret;

d Dela
er Uno

das ist
h (des
der isis
Thier
Sünd
ich von
erlen
ge uns
Freu

nen las-
es hat
einen
zeigt.
n/ wie

piazza

stent

Zeit,

ULB Halle 3
004 780 159



1017





Der erschreckliche / und recht wunderseltzam-geschwä

V 6
40

Pl. I, 34

COMET,

Welcher am 16. Novembr. N. Cal. 1680. im MargGraffthumb Meissen / Ober-Lausitz / auch in vielen andern Provinzien und Orten / mit Erstaunung vieler frommer Christen ist gesehen worden; Wie solchen etliche *Bemerkung gelehrte Astrologi observiret und beschrieben.* Dabey auch das *W* Henne gelegte



nach Mitternachten den / ist aber über Welt-bekanten Gedachten 17. Decem nicht mehr als 3. Grad lang / (so zwar nur Grad noch an sein Haupt aber im die Spitze oder da Nacht ein wenig dgen um 6. Uhr etl

Indem es der v gegen Morgen Morgen mit zum vor jenseit gestan nommenen Juicio und meinen daraus gethanen Wunsche; so aus dessen *motu proprio*, oder eigenen Laufe verfasst war. Aus denen Himmels-Bildern *conjecturire* man zwar offtimahls auch! Und wenn man den *Antinous* betrachtet / darinnen der Comet zu erst (worauf sonderlich zusehen) den 17. Decembr. wieder erschienen / wie auch / daß er seinen Strahl gleich durch des Adlers Hals und Haupt streckete (davon er zwar folgende Tage weiter gegen den *Delphin Pegasus*, und andere Bilder fort geruckt) So hat derselbe *Antinous* unter den *stirnten* Himmels-Bildern keinen guten Uhrsprung / Es verhält sich kürzlich darmit also: Kaiser *Hadrianus*, so von dem lobt. Kaiser *Trajano adoptirt*, und im 117. Jahr Christi Römischer Kaiser worden / hat einen solchen Knaben (*Antinous* genant) sehr lieb gehalten / und demselben zu Ehren nicht allein zu *Manticea* in Grichen Land einen Tempel bauen; sondern

or. 1680. in Rom von einer Nachricht zu finden ist.



den 24. Novembr. jüngstbin zum den 17. dieses Monats Decem eben der vorige / Er ist 3. Wo verdeckt gewesen / und nun er. über 120. Grad *motu proprio* gegen Morgē von Abend her / Waage bis in den Wasserman numehro auch gemählich mit *Equatoris* oder *Linea* gestanden / Er *presentirte* sich in der ist Sächs. Residenz Dresden gergang / stunde auch um 6 Uhr in Strahl oder *Cauda* 90. Grad . Decembr. nur etliche funffsig ch weiter vermindert) dessen 20 Grad Nordlicher Breite / Mitternachts-Seite die ganze sambt dem Haupt gegen Mor

CIUM.

rigen eigenen Laufe von Abend in auch schon von Mittag gegen über den *Equatorem* ist / da er zu lbercit aus andern *Autoribus* genommenen *Juicio* und meinen daraus gethanen Wunsche; so aus dessen *motu proprio*, oder eigenen Laufe verfasst war. Aus denen Himmels-Bildern *conjecturire* man zwar offtimahls auch! Und wenn man den *Antinous* betrachtet / darinnen der Comet zu erst (worauf sonderlich zusehen) den 17. Decembr. wieder erschienen / wie auch / daß er seinen Strahl gleich durch des Adlers Hals und Haupt streckete (davon er zwar folgende Tage weiter gegen den *Delphin Pegasus*, und andere Bilder fort geruckt) So hat derselbe *Antinous* unter den *stirnten* Himmels-Bildern keinen guten Uhrsprung / Es verhält sich kürzlich darmit also: Kaiser *Hadrianus*, so von dem lobt. Kaiser *Trajano adoptirt*, und im 117. Jahr Christi Römischer Kaiser worden / hat einen solchen Knaben (*Antinous* genant) sehr lieb gehalten / und demselben zu Ehren nicht allein zu *Manticea* in Grichen Land einen Tempel bauen; sondern

);(

121